



SCHLAU Berufsschulberatung

Tätigkeitsbericht für das Schuljahr 2018/19

Die SCHLAUe Berufsschulberatung bietet ein Beratungsangebot in Form von Berufsschulberatungstagen für alle 23 Nürnberger Mittelschulen sowie für weitere vier private Schulen an und richtet sich gezielt an die Abgangsklassen der 9. Jahrgangsstufe. Grundsätzlich steht das Team Berufsschulberatung aber auch allen berufsschulpflichtigen jungen Menschen bis 21 Jahre und deren Eltern für Fragen rund um die Berufsschulpflicht und das Angebot an den beruflichen Schulen der Stadt Nürnberg zur Verfügung. Alle Beteiligten wie Lehrkräfte, Schülerinnen, Schüler und Eltern sind für einen gelungenen Beratungsprozess von Bedeutung. Deshalb informieren unsere Beratungsfachkräfte auch Lehrkräfte und Institutionen (z. B. Treffpunkt e. V., Jugend(berufs)hilfe, Jugendsozialarbeit an Schulen) im Übergangsgeschehen über aktuelle Bildungswege der beruflichen Schulen oder mögliche weitere Hilfsangebote am Übergang Schule – Beruf.

Am Ende des Beratungsprozesses steht im Idealfall eine realistische Selbstwahrnehmung der Jugendlichen hinsichtlich ihrer Stärken und Schwächen und ein individueller Berufswegeplan.

Ein Einblick in einen Berufsschulberatungstag am Berufsbildungszentrum

Von Januar bis Mai kommen von Dienstag bis Donnerstag täglich jeweils zwei Klassen zu uns ins Berufsbildungszentrum (BBZ) und erhaschen einen kleinen Einblick in die spannende Welt des Berufsschulwesens. Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern erarbeitet das Team sinnvolle Anschlüsse an die 9. Klasse (Duale Ausbildung, BFS, BVJ etc.). In den Räumlichkeiten von SCHLAU erarbeitet daraufhin die halbe Klasse in Einzelgesprächen einen Plan A sowie Alternativen. Am Ende der Beratungsgespräche erhalten die Schülerinnen und Schüler eine Mappe mit Infoflyern, die auch die dazugehörigen Aufnahmeverfahren erläutern.

Zeitgleich hat die Lehrkraft, die mit der anderen Schülergruppe im BBZ verbleibt, mehrere Möglichkeiten zur Auswahl: Zum einen kann sie mit den Schülerinnen und Schülern ein Stationenquiz absolvieren, bei dem die Jugendlichen viele Infos über die Ausbildung und die damit

verbundenen Rechte und Pflichten erhalten. Zum anderen hat die Lehrkraft auch die Möglichkeit, Unterricht zu halten oder unser neu entwickeltes Brettspiel mit den Jugendlichen zu spielen. Dieses erfreut sich großer Beliebtheit.



Neu entwickeltes Brettspiel

Die Schülerinnen und Schüler dürfen sich bei dem Spiel durch den Dschungel an Anschlussmöglichkeiten kämpfen. Ob Ausbildung, weiterführende Schule oder BVJ – mit etwas Grips und Glück kann jeder seinen Weg bestimmen. Angelehnt an große Spieleklassiker (wie „Das Spiel des Lebens“ oder „Monopoly“) müssen die Mitspielenden verschiedene Fragen zu unterschiedlichen Kategorien (Mittelschule, BVJ, Berufsschule, Berufsfachschule und weiterführende Schule) beantworten, um Punkte zu sammeln und anstehende Prüfungen zu bestehen. Dabei bringen Ereignisfelder noch zusätzliche Spannung, die den Weg entweder negativ oder positiv beeinflussen.

Zitate von Lehrkräften: „Das Spiel bietet eine gute Wiederholung des ersten Vortrags“, „Das Spiel hat den Schülerinnen und Schülern gut gefallen und Wissen vermittelt“, „Die Spiele waren sehr gut ausgewählt und passend“.

Zitat einer Schülerin: „Mehr Spiele; die waren cool“.

Wir freuen uns, dass das Spiel auf so positive Resonanz stößt und versuchen es im weiteren Beratungszyklus weiter zu optimieren.

Am Ende eines Berufsschulberatungstages erfolgt natürlich auch eine gemeinsame Reflexion über den zurückliegenden Tag.

Öffentlichkeitsarbeit

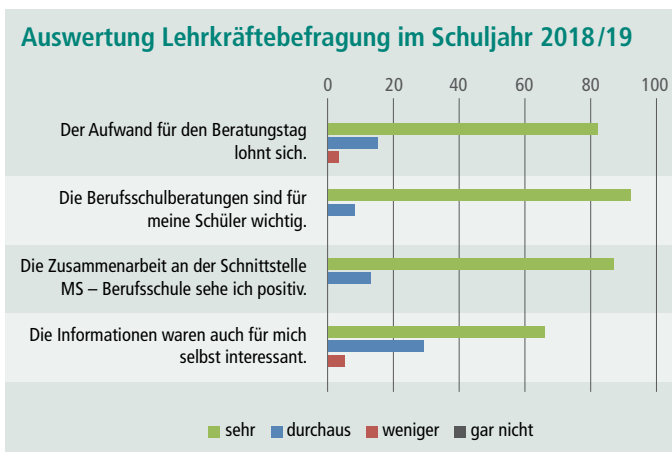
Nicht zuletzt organisiert das Team eine Reihe von Berufs- und Kontaktbörsen, bei denen viele weitere Netzwerkpartnerinnen und -partner von SCHLAU den Schülerinnen und Schülern ihre Unterstützungsangebote, Ausbildungsmöglichkeiten oder noch freie Plätze in einem Berufsvorbereitungsjahr oder an einer Berufsfachschule vorstellen. Auch an Informationsabenden für Schülerinnen und Schüler der 9. Abgangsklassen der Nürnberger Mittelschulverbände ist unser Team präsent. Die Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern werden in diesem Rahmen über Möglichkeiten an den beruflichen Schulen der Stadt Nürnberg sowie über die Berufsschulpflicht informiert.

Ergebnisse im Einzelnen

Berufsschulberatung

An den Berufsschulberatungstagen 2019 nahmen von insgesamt 1377 gemeldeten Schülerinnen und Schülern 1132 (82 %) teil. Fast alle nahmen die Einladung am Berufsschulberatungstag im Klassenverband wahr. Aufgrund von Verhinderung am ersten Termin erschienen 73 Jugendliche später zu einem individuell vereinbarten Termin.

Die Auswertung des Evaluationsbogens, den die Lehrkräfte nach dem Beratungstag ausfüllen, ergab folgendes – sehr positive – Ergebnis:



Bildungsbegleitung

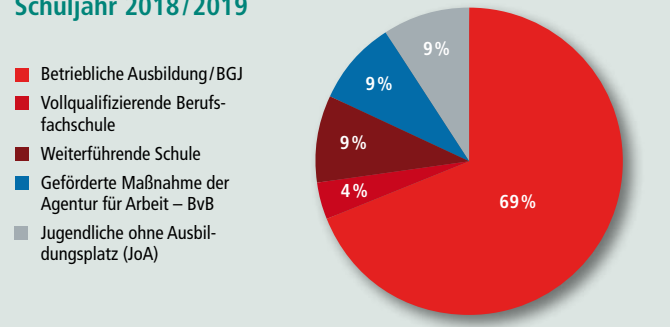
Als zweiten Aufgabenschwerpunkt begleitet das Team junge Menschen in der Berufsvorbereitung (BVJ-Klassen). Im vergangenen Schuljahr geschah dies an der Berufsschule 1 (Richtung Technik und Versorgung) mit dem vorrangigen Ziel einer erfolgreichen Ausbildungsaufnahme.

Die Schülerinnen und Schüler werden in enger Abstimmung mit den Lehrkräften und der Jugendsozialarbeit bei deren individueller Berufsorientierung, dem Bewerbungsprozess und bei der Ausbildungsplatzsuche unterstützt. Stärken und Fähigkeiten werden gemeinsam entdeckt und weiterentwickelt.

BVJ Technik

Insgesamt besuchten 30 Schüler das BVJ Technik im Schuljahr 2018/19. Davon entschieden sich 23 Schüler, am Angebot der Bildungsbegleitung teilzunehmen. 16 Jugendliche konnten einen Ausbildungsvertrag vorweisen und begannen im September/Oktober eine betriebliche Ausbildung, was eine weit überdurchschnittliche Einmündungsquote darstellt. Ein junger Mann entschied sich für eine schulische Ausbildung als Maschinen- und Anlagenführer. Zwei junge Menschen besuchen seit September eine weiterführende Schule, um ihren mittleren Schulabschluss zu erlangen. Zwei Schüler werden eine BvB-Maßnahme der Agentur für Arbeit besuchen.

Anschlussresultate – Bildungsbegleitung BVJ Technik – Schuljahr 2018/2019



Dank an die Partner

Der Dank des Teams Berufsschulberatung richtet sich an das Staatliche Schulamt, die Verantwortlichen in den Mittelschulen Nürnbergs, die Schulleitungen und Lehrkräfte der Beruflichen Schulen, insbesondere der Beruflichen Schule 1.

Die langjährige hervorragende Zusammenarbeit mit der Berufsberatung der Arbeitsagentur, dem Jobcenter, den Kammern, den Jugendmigrationsdiensten, dem Team „Perspektiven im Quartier“ und den Kolleginnen und Kollegen der Jugendsozialarbeit an Schulen und Berufsschulen setzte sich auch im vergangenen Schuljahr unvermindert fort.

Nürnberg, 12. November 2019

Florian Schromm

Leitung – SCHLAU Übergangsmanagement Nürnberg